

Inhalt

Einleitung: Die Kontroverse um das richtige Verständnis von psychischer Störung und Normalität (<i>Heinrich Keupp</i>)	1
Teil I. Der Krankheitsbegriff in der Krise	
Zur Einführung	19
Der wissenschaftliche Status der Krankheitsmetapher für psychische Störungen (<i>Theodore R. Sarbin</i>)	23
Ist der Begriff der „psychischen Krankheit“ ein Mythos? (<i>Achim Thom und Klaus Weise</i>)	47
Die Notwendigkeit eines neuen medizinischen Modells: Eine Herausforderung der Biomedizin (<i>George L. Engel</i>)	63
Ein Plädoyer für psychiatrische Diagnosen (<i>Robert L. Spitzer</i>)	87
Die Kontextabhängigkeit psychiatrischer Diagnosen (<i>David L. Rosenhan</i>)	115
Teil II. Alternative Perspektiven	
Zur Einführung	139
Verhaltenstheoretische Gemeindepsychologie: Implikationen, Chancen und Verpflichtungen (<i>Leonard P. Ullmann</i>)	143
Psychopathologie oder abweichendes Verhalten? (<i>Andreas P. Treppenhauer</i>)	167
Psychische Krankheit als hergestellte Wirklichkeit – eine Grenzbestimmung des Etikettierungsparadigmas (<i>Heinrich Keupp</i>)	199
Krankheit, Kranksein und abweichende Karrieren (<i>Horacio Fabrega jr. und Peter Manning</i>)	213
Psychische Störungen als Bewegungsform des Subjekts im gesellschaftlichen Alltag – ein handlungstheoretischer Entwurf (<i>Irma Gleiss</i>)	241
Psychische Probleme als Problem der Lebensbewältigung (<i>Hanna Kaplonek und Roswitha Schroeter</i>)	277
Teil III. Der gesellschaftliche Kontext der Krise	
Zur Einführung	315

Gesundheit, Krankheit und Gesellschaft

(*Franco Basaglia, Franca Basaglia Ongaro, Maria Grazia Gianichedda*) 317

Das Pathologiemodell auffälligen und abweichenden Verhaltens

(*Gunter Falk*) 337

Literatur 365

Sachverzeichnis 377